

"TAUSENDSASSA"

HECO

Aleva GT 602

STEREO-TEST	
KLANG-NIVEAU	63%
PREIS/LEISTUNG	
★★★★★	
ÜBERRAGEND	10/14



HECO

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de

stereo
10 | 2014

HECO Aleva GT 602

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de



Heco Aleva GT 602: Tausendsassa

Von audiophil bis Party: Heco will mit der Aleva GT 602 offenbar das gesamte Spektrum bedienen. Mit Erfolg?

Man kann nicht umhin, schon der beeindruckenden Optik der Heco Tribut zu zollen. Die Drei-Wege-Box Aleva GT 602 ist nach der Nubert die zweitgrößte und zweitpreiswerteste Box im Testfeld. Freilich griff der Traditionshersteller (Gründungsjahr 1949) dafür in die eigene Material- und Trickkiste: Stabile MDF-Verbundgehäuse mit zwei großen Reflextunneln, 28er-Hochtontalotte und insgesamt drei aus leichten Langfasermembranen bestückte, langhubige 13er-Treiber sorgen für geordnete Verhältnisse, eine Anpassung im Hochton über dem Spitzenmodell 1002 der Baureihe hat die 602 mit ausschließlich fronseitigen Treibern sogar den Vorteil des einfacheren Zusammenspiels.

Der Entertainer

Im Hörraum schlug dann die große Stunde der Heco. Denn sie reichte einerseits hinsichtlich ihrer anspringend dynamischen Fähigkeiten beinahe an die voluminöse, satte Nubert heran, verbunden mit einem guten Dezibel mehr Wirkungsgrad (Nicht Maximalpegel!) vermochte sie sich hier und

da durch ein Quäntchen mehr Charisma und Feingeist sogar abzusetzen. Offen, souverän und kontrolliert pflügte sie durch die Partituren.

Die räumliche Wiedergabe, der erstaunlich ausfinesste, aber dennoch selbst im Hochtonbereich niemals lästige Umgang mit Details und der Überblick bei komplexeren Strukturen und kontrollierte Durchblick bei Texturen etwa in Bassläufen zogen den Hörer in ihren Bann. Ob Rebecca Pidgeon, Miles Davis, AC/DC oder Big Band: ein Lautsprecher, der offenbar wirkliche Mehrkämpfer- spricht: Allrounder-Qualitäten aufweist, denn auch die Studentenparty – unser Prüfstein hierfür waren Chuck Mangiones Hifi-Kracher „Children of Sanchez“ und Snap`s „Rhythm is a Dancer“- steckt er locker weg. Das aufwendige Terminal der Heco lässt je nach Wohnraum eine Zweistufige Anpassung des Hochtonbereichs zu.



Labor-Kommentar

Auf Achse nur leicht unruhiger, aber tendenziell ausgewogener Frequenzverlauf mit sehr tief hinabreichendem,

aber nicht betontem Fundament und sehr gutem Wirkungsgrad. Wir empfehlen für die möglichst ausgewogene Wiedergabe eine leicht zum Hörplatz eingedrehte Aufstellung und neutrale/lineare Hochtoneinstellung. Der Impedanzverlauf mit rund vier Ohm Minimum stellt keinen ordentlichen Verstärker vor Probleme. Das Timing (Sprungantwort), spricht: das zeitliche Zusammenspiel der Treiber, ist gut, ebenso das Verzerrungsverhalten.

Fazit

Auffallend gut verarbeiteter und in Material schwelgender Lautsprecher, der zudem fürs Geld sowohl audiophil-musikalische als auch brachiale Qualitäten ins Feld führt.

Testfeld:

Canton Chrono SL 570.2
Heco Aleva GT 602
Definitive Technology BP-8040ST
Indiana line Diva 665
Nubert NuBox 683

